

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 8 | SeniVita Social Estate AG

Erhebliche Zweifel an Rechtmäßigkeit der Immobiliengeschäfte

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir melden uns heute mit Neuigkeiten bezüglich der SeniVita Social Estate AG („Senivita“) bei Ihnen zurück.

Aufsichtsrat erhebt Vorwürfe gegen Konzernvorstand

Nach einem Pressebericht fordert Senivita 6,4 Mio. Euro vom ehemaligen Vorstand und Gründer Horst Wiesent. Hintergrund ist ein Immobiliengeschäft, das Wiesent im vergangenen Herbst getätigt hat. Dabei wurden Objekte für 11,4 Mio. Euro an die BSI50 GmbH („BSI“) verkauft. Hinter der BSI steckt eine Stiftung von Wiesent und seiner Frau. Angeblich sind der Senivita aber nur 5 Mio. Euro zugeflossen.

Dieser Bericht deckt sich mit dem Schreiben des gemeinsamen Vertreters der Anleihegläubiger, Herrn RA Gustav Meyer zu Schwabedissen. Hierüber hatten wir im NL 7 berichtet.

Der Aufsichtsratsvorsitzende von Senivita, Hartmut Koschyk, hat mitgeteilt, dass der Verkauf der Immobilien nicht als „ordnungsgemäßes Rechtsgeschäft“ bezeichnet werden könne. Daher hätte Senivita gegenüber der BSI juristische Schritte wegen der noch ausstehenden Summe von 6,4 Mio. Euro sowie Schadensersatzansprüche gegenüber Herrn Wiesent persönlich eingeleitet.

Dubiose Vertragspartner

Der gemeinsame Vertreter der Anleihegläubiger hatte berichtet, dass bei Senivita insgesamt 6,4 Mio. Euro in angeblich neue Projekte investiert wurden. Vertragspartner waren nach seiner Aussage Gesellschaften, von denen es keine Nachweise gibt, dass sie überhaupt mit dem Bau von Pflegeheimen irgendeine Erfahrungen haben und zudem Stiftungen gehören, die im Einflussbereich des damaligen Vorstands Wiesent persönlich stehen (siehe Newsletter 7).

Nach dem Pressebericht hat sich die Stiftung von Horst und Christina Wiesent am 13.10.2020 als Gesellschafterin an der BSI beteiligt. Nur kurze Zeit vorher änderte sich lt. Handelsregister der Geschäftszweck der BSI von Personalschulungen, Seminaren und Reisen hin zu Erwerb, Verwaltung die Veräußerung von Immobilien.

Der gesamte Sachverhalt und insbesondere die Transaktionen sind äußerst dubios und erfordern eine ausführliche juristische Aufarbeitung. Bei der Staatsanwaltschaft

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Volkswirt
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Hof sind bereits mehrere Anzeigen gegen Wiesent wegen Betrug oder Untreue eingegangen, die derzeit geprüft werden.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 16.02.2021
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.